

Statistik der Arztpraxen und ambulanten Zentren MAS

95% der Schweizer Bevölkerung leben höchstens 8 km vom nächsten Standort mit medizinischer Grundversorgung entfernt. Diese und weitere Erkenntnisse liefert die Erhebung der Strukturdaten der Arztpraxen und ambulanten Zentren MAS des Bundesamts für Statistik für das Jahr 2017. Diese Informationen bringen Transparenz in einen statistisch bislang wenig erforschten Bereich.

Die Vollerhebung ist für Arztpraxen obligatorisch und wird jährlich durchgeführt. 2017 nahmen 12'031 Unternehmen teil. Das sind 68% der Befragten und 16% mehr als in der ersten MAS-Erhebung 2015. Nach anfänglicher Skepsis ist die Akzeptanz bei der Ärzteschaft inzwischen weitverbreitet.

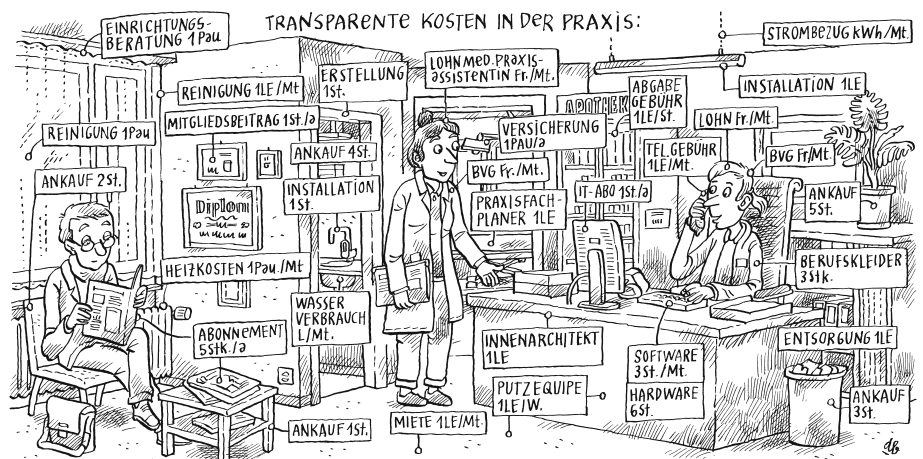
Nebst statistischen Daten steht auf der Webseite des Bundesamts für Statistik BFS eine zwölfseitige Zusammenfassung zum Download bereit. In der Auswertung 2017 wurde der Fokus auf die Themen Zugänglichkeit, Dichte und Verfügbarkeit des medizinischen Angebots gelegt.

Die Statistik gibt Auskunft zu Rechtsformen, Unterschieden bei den Tätigkeitsgebieten in Bezug auf Alter und Geschlecht sowie Angaben über Arbeitszeit von Ärztinnen und Ärzten. Demnach waren in

den Arztpraxen Ende 2017 58'824 Personen mit nichtärztlicher Tätigkeit beschäftigt, davon rund die Hälfte als medizinische Praxisassistenten.

Die mit der MAS-Erhebung gewonnene Transparenz kommt der Ärzteschaft zugute. Beispielsweise erzielt die Hälfte der als Einzelfirmen organisierten Arztpraxen ein Betriebsergebnis von mehr als CHF 154'000. Diese Aussage relativiert die Veröffentlichung von wesentlich höheren Ärzteneinkommen durch das Bundesamt für Gesundheit BAG aus dem Jahr 2018.

Das Bundesamt für Statistik ist sich sehr wohl bewusst, dass die Vollerhebung in der Praxis administrativen Aufwand mit sich bringt. Dementsprechend ist es ein wichtiges Ziel, die Teilnahme möglichst einfach zu gestalten.



KARIKATUR: DANIEL BOSSHART



Thomas Kerker,
Leiter Marketing
und Produktion

Die Aufregung war gross, als die Ärzteschaft für das Jahr 2015 erstmals zur Teilnahme an der MAS-Erhebung aufgefordert worden war. Die Empfehlungen der Ärztesellschaften reichten von Verweigerung bis zur bedingungslosen Teilnahme. Eine, die Letzteres empfahl, war die Zürcher Ärztesgesellschaft AGZ. Sie tat das nicht ohne Grund.

Daten sind wichtig, um Transparenz zu schaffen. Wer beweisen will, dass die Einnahmen einer Arztpraxis gleichgeblieben, während die Kosten stetig gestiegen sind, muss das mit Daten belegen können. So haben die RoKo-Studie und die MAS-Erhebung an Bedeutung gewonnen. Bei den Verhandlungen des Taxpunktwerts sind sie gar zum zentralen Element geworden.

Das heisst aus Sicht der Praxis aber auch, dass immer mehr Stellen mit Daten beliefert werden müssen. Diese stammen immer aus denselben Quellen. Dennoch muss sich jede Praxis mit den verschiedenen Umfragen befassen. Hier kann die hawadoc AG helfen. Wir wissen genau, welche Daten für welche Umfrage nötig sind. So können wir administrativ entlasten und schaffen Raum für Wichtigeres.

Tarifverhandlungen der Zürcher Ärztesgesellschaft AGZ

Vor drei Jahren kündigte die Zürcher Ärztesgesellschaft AGZ den Taxpunktwert. So konnte eine weitere Senkung auf Basis der Leistungs- und Kostenvereinbarung LeiKoV verhindert werden. Von zentraler Bedeutung ist das mit der Ärztekasse entwickelte Gestehungskostenmodell auf Basis der RoKo-Daten.

Zahlreiche Verhandlungen und Schriftwechsel mit den Versicherern und der Gesundheitsdirektion GD haben lange kein Vorankommen gebracht. Die AGZ hat diese Zeit aber gut genutzt. Von zentraler Bedeutung war die massive Verbesserung der Datenlage durch die Einführung der RoKo-Pflicht und die Unterstützung der MAS-Erhebung durch die AGZ. In intensiver Zusammenarbeit mit der Ärztekasse konnte das Gestehungskostenmodell weiterentwickelt werden.

Im April 2019 hat die GD nun ein eigenes Erhebungsinstrument vorgestellt und die AGZ aufgefordert, entsprechende Daten bei der Ärzteschaft zu erheben. Die AGZ konnte durchsetzen, dass auf bereits vorhandenen RoKo- und MAS-Daten abgestellt wird. Sowohl Gesetz und Rechtsprechung als auch die inzwischen sehr gute Abdeckung sprechen ebenso für die Verwendung der RoKo- und MAS-Daten wie das weiterentwickelte Gestehungskostenmodell.

In einem nächsten Schritt müssen die RoKo-Daten bei der Gesundheitsdirektion eingereicht werden. Dafür haben

wir alle AGZ-Mitglieder, die nach 2012 an der RoKo-Erhebung teilgenommen haben, gebeten, ihre RoKo-Daten für die anonymisierte Einreichung freizugeben. Bereits nach wenigen Tagen hatten wir mehr als 1'000 Einwilligungen. Der Zustimmungswert zeigt, dass sich die Arbeit der letzten Jahre gelohnt hat. Die Mehrzahl steht hinter unseren Bemühungen. Dafür bedanken wir uns herzlich!

Die RoKo- und MAS-Daten sind nicht nur für vergangene Jahre wichtig. Die AGZ möchte einen dauerhaften Systemwechsel erreichen und die Verwendung auch für die zukünftige Bestimmung des Taxpunktwerts institutionalisieren.

Darum bleiben die RoKo-Studie und die MAS-Erhebung weiterhin von grosser Bedeutung und sind eng miteinander verknüpft: Je höher die Teilnahme an der RoKo-Studie, umso höher die Abdeckung bei der MAS-Erhebung. Wir danken allen AGZ-Mitgliedern herzlich für ihre Teilnahme.

**Juliane Fliedner, Stab Gesundheitsökonomie,
Daten und Tarife, AGZ**

Neuer Seminarblock zum Thema «Personalführung»

Eigentümer von Arztpraxen sind im Alltag nicht nur mit den Bedürfnissen ihrer Patienten und Patientinnen konfrontiert. Sie müssen sich aufgrund ihrer Selbstständigkeit ebenso mit betriebswirtschaftlichen Themen auseinandersetzen. Dabei kommt insbesondere der Personalführung eine bedeutende Rolle zu. Ist sie doch der Ausgangspunkt

für eine möglichst sorgfältige Zusammensetzung des Praxisteam und bildet so die Basis für ein leistungsstarkes Team. Mit dem neuen Seminarblock «Personalführung» bietet die hawadoc AG in fünf Seminaren Grundlagenwissen und nützliche Tipps. Von der «Rekrutierung» bis zum «Arbeitszeugnis» geben wir die Möglichkeit, sich im Bereich

Mit dem Trustcenter den Pflichten zur Datenlieferung nachkommen

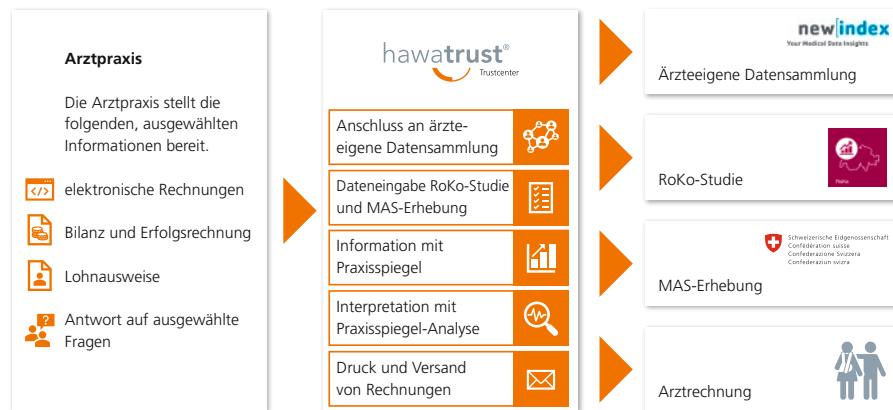
Die Ärzteschaft muss verschiedene Stellen mit statistischen Daten beliefern. Das bedeutet für die einzelnen Ärztinnen und Ärzte, dass sie sich mit unterschiedlichen Umfragen auseinandersetzen müssen. Die hawadoc AG kann hier entlasten. Wir wissen genau, welche Daten nötig sind.

An und für sich stammen die Daten für die verschiedenen Umfragen immer aus denselben Quellen: Praxissoftware, Buchhaltung usw. Die Mitarbeitenden der hawadoc AG kennen die Umfragen und wissen genau, welche Daten nötig sind. So können wir die einzureichenden Unterlagen genau benennen und geben Gewähr, dass unsere Kundinnen und Kunden den Datenlieferungspflichten fristgerecht nachkommen.

Die für die Statistiken aufbereiteten Daten können zu vielen weiteren Zwecken verwendet werden. Dazu gehören bei-

spielsweise Praxispiegel oder Druck und Versand von Rechnungen. Dank dem modularen Aufbau entscheiden unsere Kundinnen und Kunden selbst, welche Leistungen sie in Anspruch nehmen.

Das Trustcenter der hawadoc AG steht für die Unterstützung von Ärztinnen und Ärzten bei Fragen zu Abrechnung und Administration. Es versteht sich von selbst, dass bei den sensiblen Daten dem Datenschutz grösste Sorgfalt gewidmet wird. Wir sind also eine Stelle des Vertrauens und können im Praxisalltag von Administrativem entlasten.



Kurz notiert

Nationaler Zukunftstag

Im vergangenen November hat sich die hawadoc AG zum dritten Mal am Nationalen Zukunftstag beteiligt. Das Projekt verfolgt das Ziel, Kindern im Alter von 10 bis 13 Jahren einen Einblick in die Berufswelt zu gewähren. Am Schnuppertag erlangten die Kinder einen spannenden Einblick in die Arbeitswelt der hawadoc AG und durften eine Hausarztpraxis besuchen.



Verordnung über die Integrität und Transparenz im Heilmittelbereich VITH

Am 1. Januar 2020 tritt die neue Verordnung über die Integrität und Transparenz im Heilmittelbereich VITH in Kraft. Da die hawadoc AG weder Medikamente verschreibt noch damit handelt, ist sie nur indirekt davon betroffen.

Mehrwertsteuer auf Managed Care-Leistungen

Das Bundesgericht hat entschieden, dass Managed Care-Leistungen der Mehrwertsteuer unterliegen. Die hawadoc hat deshalb auf den seit 2014 von den Versicherern erhaltenen Zahlungen nachträglich die Mehrwertsteuer von 7,7% respektive 8% abgeliefert.

«...» ab 2020

der Personalführung à jour zu halten. Besucherinnen und Besucher aller fünf Seminare erhalten zudem ein Zertifikat.

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer und wünschen ihnen in den Seminaren bereits jetzt viel Vergnügen.

Seminardaten

Di., 21.01.2020, 19–21 Uhr

Die richtigen Mitarbeitenden gewinnen

Di., 24.03.2020, 19–21 Uhr

Der Arbeitsvertrag im Überblick

Di., 30.06.2020, 19–21 Uhr

Mitarbeitende motivierend führen

Di., 08.09.2020, 19–21 Uhr

Sozialversicherungen & berufliche




Vorsorge für Mitarbeitende

Di., 10.11.2020, 19–21 Uhr

Das Arbeitszeugnis im Überblick

Seminare 2020

Administration

-  **Effizienter Medikamentenprozess in der Arztpraxis**
7. April 2020, 19 Uhr
15. September 2020, 19 Uhr
-  **Qualitätssicherung in der Praxisapotheke**
12. November 2020, 14 Uhr
-  **Update Gürtelrose und elektronischer Impfausweis**
10. September 2020, 14 Uhr

Informationsveranstaltungen




MPA-Weiterbildungsnachmittag

26. November 2020




Neue Umsetzungsverordnung zum HMG

25. Februar 2020, 19 Uhr





Kommunikation

-  **So werden Sie eine 5-Sterne-Praxis**
14. Januar 2020, 19 Uhr
17. September 2020, 14 Uhr
-  **Professioneller Auftritt mit neuen Medien**
23. Juni 2020, 19 Uhr
5. November 2020, 14 Uhr
-  **Telefontriage**
26. März 2020, 14 Uhr
19. November 2020, 14 Uhr






Management & Organisation

-  **Betriebsformen für die Arztpraxis**
31. März 2020, 19 Uhr
22. September 2020, 19 Uhr
-  **Buchhaltung und Steuererklärung**
17. November 2020, 19 Uhr
-  **Planung der Praxisübergabe**
9. Juni 2020, 19 Uhr





Medizinische Themen

-  **Diabetes-Seminar**
27. Oktober 2020, 19 Uhr
-  **Entzündliche Krankheiten**
7. Juli 2020, 19 Uhr
-  **Kardiologische Untersuchung Sporttreibender**
10. März 2020, 19 Uhr
-  **Weniger Migräne – mehr vom Leben**
29. September 2020, 19 Uhr





Paramedizinische Themen

-  **Ernährung und Gesundheit**
25. Juni 2020, 14 Uhr
-  **Hygiene in der Arztpraxis**
3. September 2020, 14 Uhr
-  **Notfälle in der Arztpraxis**
2. April 2020, 14 Uhr
-  **Vorsorgedossier**
16. Juni 2020, 19 Uhr
-  **Wundbehandlung**
11. Juni 2020, 14 Uhr

Personal und Führung

-  **Der Arbeitsvertrag im Überblick**
24. März 2020, 19 Uhr
-  **Mitarbeitende motivierend führen**
30. Juni 2020, 19 Uhr
-  **Sozialversicherungen & berufliche Vorsorge für Mitarbeitende**
8. September 2020, 19 Uhr
-  **Das Arbeitszeugnis im Überblick**
10. November 2020, 19 Uhr

Tarife & Finanzen

-  **Die richtigen Leistungen abrechnen**
17. März 2020, 19 Uhr
24. November 2020, 19 Uhr
-  **Tarmed Einführungsseminar**
19. März 2020, 14 Uhr
-  **Tarmed Vertiefungsseminar**
1. September 2020, 19 Uhr
-  **Von der Leistung zur Arztrechnung**
18. Juni 2020, 14 Uhr
3. November 2020, 19 Uhr



Beim Besuch dieser Seminare erhalten Sie 2 Credits von der SIWF, anrechenbar an die «erweiterte Fortbildung».



Beim Besuch dieser Seminare erhalten Sie 2 Credits für die Kernfortbildung in Allgemeiner Innerer Medizin (AIM).



Beim Besuch dieser Seminare erhalten Sie 1 Credit vom Schweizerischen Verband Medizinischer Praxis-Fachpersonen (SVA).

Sponsoring- und Kooperationspartner



Software und Dienstleistungen



Ärztetze



Impressum

Auflage
2400 Exemplare

hawadoc AG
Garnmarkt 10
8400 Winterthur
Tel. 052 235 01 70
Fax 052 235 01 77
hawadoc@hawadoc.ch
www.hawadoc.ch